



Donau Soja zur Förderung
der europäischen Sojaproduktion

Donau Soja – gentechnikfreies und regionales Soja für Lebensmittel und Futtermittel

Presseausendung

Donau Soja, ein internationaler und gemeinnütziger Verein, fördert den Anbau von Soja in der Donauregion. Der ambitionierte Verein will das Potential der Donauregion nutzen, um Programme in Europa mit nachhaltigem und zertifiziertem Soja zu versorgen.

Verein Donau Soja, Wien, Februar 2016

Donau Soja fördert und forciert den Anbau von gentechnikfreiem Qualitätssoja in der Donauregion unter dem Markennamen Donau Soja. Durch Investitionen in den Anbau von Qualitätssoja werden der Donauraum und die Donau als Versorgungsader Europas gestärkt. Auch der für die Wertschöpfungskette notwendige Ausbau der Infrastruktur bietet der Region interessante ökonomische Perspektiven. Gemeinsam mit ihren Partnern implementiert die Organisation Züchtungs,- und Forschungsprojekte für gentechnikfreies Soja-Saatgut und für Soja-Pflanzenschutzkonzepte. Unter österreichischer Koordination verbindet das Projekt durch neue ökonomische Perspektiven den Donauraum und bietet wirtschaftliche Chancen und Impulse für alle Donauländer.

Seit bereits vier Jahren bemüht sich der Verein Donau Soja, den europäischen Sojaanbau als wichtigen Beitrag für eine eigenständige Eiweißversorgung zu fördern. 2015 wurden im Vergleich zum Vorjahr bereits 25% mehr Soja angebaut. Landwirte aus der Donauregion, exklusive der Ukraine, haben im April 2015 auf 950.800 Hektar Soja ausgesät. „Hier, in der Donauregion, finden wir beste Bedingungen, um Soja anzubauen. Wir müssen diese Voraussetzungen nutzen und Europas gentechnikfreie Eiweißversorgung ernst nehmen. Donau Soja bietet Lebensmittelproduzenten die Möglichkeit auf zertifiziertes und regionales Futtermittel umzusteigen“, sagt Ursula Bittner, Vereinsmanagerin des 2012 gegründeten Vereins.

Steigende Nachfrage nach Bio Soja

Seit der Ernte 2014 können Donau Soja-Bohnen auch biologisch zertifiziert werden. Der Bio-Standard von Donau Soja basiert auf der EU Bio Verordnung 834/2007 für ökologische Herstellung von landwirtschaftlichen Produkten und dem Donau Soja Standard. Zusätzlich sind landwirtschaftliche Erzeugerbetriebe in allen Betriebszweigen auf Grundlage der kontrolliert biologischen Landwirtschaft zu führen. Eine Kontrolle der Umsetzung aller Anforderungen des Donau Soja Bio-Standards erfolgt auf allen Stufen der Lieferkette. Wie die Entwicklung der

Seite 1 / 2



letzten Jahre zeigt, ist die Nachfrage nach zertifiziertem Bio Soja für Futter- und Lebensmittel konstant steigend.

Sojaanbau in der Donau Region steigt kontinuierlich an

Waren es 2012 noch 3,8 Millionen Tonnen, wurden 2015 knapp 6,5 Millionen Tonnen Soja in der Donau Region und der Ukraine produziert. Dieser Anstieg wird sich fortsetzen, insofern die kontinuierliche Nachfrage von Verarbeitern und Lebensmitteleinzelhandel nicht abnimmt. Große Hoffnungen setzt der Verein in die nördliche Donauregion: Mitte April 2015 startete Donau Soja seine Bemühungen in Polen und der Ukraine. Mit 2,1 Millionen ha Soja im Jahr 2015 ist die Ukraine Spitzenreiter in Europa. Aber auch andere Länder der Donauregionen verzeichneten große Flächensteigerungen, wie Rumänien, Bulgarien, Serbien und Ungarn – gemeinsam haben sie 2015 200.000 ha mehr Soja angebaut. Neben der Ukraine sind die flächenstärksten Länder Serbien, Italien, Rumänien, Frankreich und Österreich.

16 Erstverarbeiter produzieren Donau Soja

Produzenten und Erstverarbeiter aus der Donau Region bekommen so besseren Zugang zu neuen Handelspartnern. „Hier schlagen wir zwei Fliegen mit einem Schlag: die Landwirtschaft der Donau Region wird mehr vernetzt und zusammengeführt, das heißt, dass osteuropäische Verarbeiter und Landwirte Zugang zu neuen Märkten bekommen, während immer mehr Einzelhändler in Deutschland, der Schweiz und Österreich nachhaltiges und regionales Soja nachfragen“ erklärt Bittner. Die Zertifizierung von Erstverarbeitern, Lagerstellen, Futtermittelwerken und Produzenten läuft auf Hochtouren. Bereits 16 Erstverarbeiter verarbeiten Donau Soja für Österreichische und Schweizer Legehennen, Masthähnchen und Schweine. „Wir freuen uns, auf der BioFach erstmals auszustellen und unser Projekt vielen potentiellen Partnern vorzustellen“, so Bittner.

Über Donau Soja:

Der Verein Donau Soja ist ein gemeinnütziger, unabhängiger Verein und stellt die wesentlichste österreichische Initiative im Agrarbereich dar. Der Verein Donau Soja vereint Zivilgesellschaft, Politik und wesentliche Wirtschaftsunternehmen aller Bereiche der Wertschöpfungskette von der gentechnikfreien Saatgutproduktion bis zum tierischen und pflanzlichen Lebensmittel. Donau Soja steht für gentechnikfreies, herkunftsgesichertes Qualitätssoja aus der Donau Region und umfasst über 200 Mitglieder aus ganz Europa. Der Verein Donau Soja hat sich zur Aufgabe gesetzt, die Bedingungen für erfolgreichen Sojaanbau in Europa zu verbessern und den Soja-Import zu minimieren.

Weiter Informationen über Donau Soja finden Sie unter www.donausoja.org.

Rückfragen:

Verein Donau Soja

Mag. Ursula Bittner, MBA, Vereinsmanagerin

<mailto:bittner@donausoja.org>; Tel: + 43 1 512 17 44 11; Mobil: +43 664 960 64 29

Seite 2 / 2